

Die Präsidenten des SGAIM-Kongresses 2017 heissen Sie in Lausanne herzlich willkommen!

Neue Technologien, *Profiles*: Die Zukunft ist jetzt!

Jacques Cornuz, Nicolas Senn

Präsidenten des SGAIM-Kongresses 2017



Jacques Cornuz



Nicolas Senn

Manche Entwicklungen scheinen weit entfernt, und doch betreffen sie uns in unmittelbarer Zukunft! Der Frühjahrskongress der *Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin* (SGAIM) steht 2017 unter dem Motto «Die Zukunft ist jetzt!». Durch die Wahl dieses Themas möchten wir die Ärztinnen und Ärzte darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, sich über die aktuellen und künftigen Herausforderungen klar zu werden, die auf sie warten.

Zu diesen Herausforderungen zählen: eine klinische Praxis, die durch grössere Nähe (patientenzentrierte Medizin), aber auch durch grössere Ferne (Telemedizin) geprägt ist und unsere Prioritäten auf den Prüfstand stellt; eine starke und zu begrüssende Entwicklung zur Interprofessionalität, die uns dazu bringt, unsere Identität zu hinterfragen; die immer komplexere Versorgung chronisch und multimorbider Patienten, die unsere Ausbildungsziele für Prä- und Postgraduierte infrage stellt. Im Hinblick auf den letzten Punkt wird *Profiles* («*Principal Relevant Objectives and Framework for Integrated Learning and Education in Switzerland*») [1], das jüngst fertiggestellt wurde, zu einer tief greifenden Veränderung der Prägraduierten-ausbildung an den medizinischen Fakultäten führen. Dieses Dokument soll den SCLO («*Swiss Catalog of Learning Objectives*») ersetzen und beschreibt die Ziele, die bei der Ausbildung der künftigen Ärztinnen und Ärzte erreicht werden müssen. *Profiles* ist nicht mehr eine Liste oder ein Katalog von Lerninhalten, sondern ein Dokument, das die allgemeinen Fähigkeiten (nach dem Vorbild des kanadischen «*Canmed*») sowie die Tätigkeiten (*Entrustable Professional Activities*) beschreibt, welche die Studierenden nach Abschluss des Studiums selbstständig ausführen müssen. Diese Tätigkeiten umfassen beispielsweise die «Erstellung eines Behandlungs- und Pflegeplans», der alle Elemente des Clinical Reasoning oder die Durchführung einer kompletten klinischen Untersuchung beinhaltet. Während manche darin einen Bedeutungsverlust der

wissenschaftlichen Grundlagen sehen, kann man möglicherweise ebenso eine Stärkung der Lehre der Hausarztmedizin und der Allgemeinen Inneren Medizin an den Fakultäten erkennen.

Aber auch jenseits dieser aktuellen Fragen ist unser Beruf bereits einem tiefen Wandel unterworfen. Werden wir auch morgen noch ein Stethoskop – das Symbol schlechthin unserer medizinischen und sozialen Identität – in der Tasche tragen, oder stattdessen ein winziges Ultraschallgerät? Werden wir noch lehren, wie man ein Elektrokardiogramm liest, wenn in Zukunft Maschinen diese Aufgabe womöglich viel wirksamer und zuverlässiger erfüllen? Wird die künstliche Intelligenz die Fachliteraturrecherche und das Clinical Reasoning verdrängen? Sollten die Patienten einbezogen werden, um klinische Empfehlungen zu erstellen, und wenn ja, auf welche Weise? Überall ist von der Vorbeugung chronischer Krankheiten die Rede: Worauf sollten die Ärztinnen und Ärzte sowie das Gesundheitssystem das Hauptaugenmerk legen?

«Die Zukunft ist jetzt!»: Dieser Satz gilt mehr denn je, und die genannten Beispiele, die einige vielleicht noch für Zukunftsmusik halten, sind heute bereits Realität. Höchste Zeit also, über ihre Auswirkungen auf unsere Praxis nachzudenken.

Wir freuen uns darauf, Sie auf dem futuristischen Campus der ETH Lausanne zu begrüßen – ein modernes, neues Kongresszentrum für eine neue Gesellschaft, die in ihren ersten 16 Monaten laufen gelernt hat und nunmehr die grösste medizinische Fachgesellschaft der Schweiz ist.

Wir hoffen, dass unsere Veranstaltung Ihre Erwartungen erfüllen wird und freuen uns, Sie Anfang Mai in Lausanne zu begrüßen!

Literatur

- 1 Michaud PA, Jucker-Kupper P, The Profiles Working G. The «Profiles» document: a modern revision of the objectives of undergraduate medical studies in Switzerland. *Swiss Med Wkly.* 2016;146:w14270.



Korrespondenz:
Bruno Schmucki
Kommunikation SGAIM
Schweizerische Gesellschaft
für Allgemeine
Innere Medizin
Monbijoustrasse 43
Postfach
CH-3001 Bern
bruno.schmucki[at]sgaim.ch